

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Bachelor-Studiengang

Hausarbeit

im Studiengang Politik

Thema: Doppik & Kameralistik –
XXX

eingereicht von: Aida Kaloki <aidakal@yahoo.com>

eingereicht am: 16. Juni 2016

Betreuer: Herr Prof. Dr. XX
Betreuer: Frau Prof. Dr. XX

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Thema & Fragestellung	4
3	Haushaltswesen	5
3.1	Budgetrecht	5
3.2	Entwicklungen im Haushaltswesen	5
3.2.a	Neues Steuerungsmodell	5
3.3	Rechnungswesen	5
4	Buchführungsstile	6
4.1	Kameralistische Haushaltsführung	6
4.2	Doppik	7
5	Vergleich der Haushaltssysteme	8
5.1	Vor- und Nachteile der Haushaltssysteme	8
5.2	Haushaltsgrundsätze	8
6	Literaturverzeichnis	9

1 Einleitung

2 Thema & Fragestellung

3 Haushaltswesen

Alle mit dem Haushalt einer öffentlichen Gebietskörperschaft zusammenhängenden Bereiche werden unter dem Oberbegriff *Haushaltswesen* gefasst. Hierzu zählen unter anderem die Haushaltsplanung, der Haushaltsvollzug und die Haushaltssteuerung. Je nach Rechnungsstil kann das Haushaltswesen einen sogenannten *kameralen*, *erweiterten kameralen*, oder *doppischen* Charakter haben. Den Kern des Haushaltswesens bildet unabhängig vom angewandten Rechnungsstil der Haushaltsplan.

3.1 Budgetrecht

3.2 Entwicklungen im Haushaltswesen

3.2.a Neues Steuerungsmodell

3.3 Rechnungswesen

4 Buchführungsstile

Zwei unterschiedliche Buchführungsarten haben sich im Verlauf der Geschichte herausgebildet. Als Buchführung der Verwaltung wurde die Kameralistik entwickelt, auf der anderen die kaufmännische, doppelte Buchführung. Aus letzterer leitet sich der Begriff 'Doppelte Buchführung in Konten' – **Doppik** ab. Die Ursache für die Entstehung zweier verschiedenartiger Stile der Buchhaltung waren die unterschiedlichen Anforderungen kaufmännischer Unternehmen und öffentlicher Haushalte an das jeweilige Rechnungssystem¹.

Haushalte der öffentlichen Hand haben eine Bedarfsdeckungsfunktion und sind somit auf die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, wie zum Beispiel der Erbringung öffentlicher Güter, ausgerichtet. Für Unternehmen steht die Gewinnmaximierung im Mittelpunkt des Interesses. Vorrangiges Ziel der kaufmännischen Buchführung ist demzufolge die Ermittlung des betrieblichen Ergebnisses, sprich von Gewinn und Verlust der unternehmerischen Tätigkeit. Zugleich werden mit Hilfe der Bilanz Vermögen und Schulden des Unternehmens ermittelt.

4.1 Kameralistische Haushaltsführung

Die Kameralistik hat ihren Ursprung in Rechnungsführung fürstlicher Höfe des 16. Jahrhunderts, wobei zu Anfang nur Kassenvorgänge in ihrer zeitlichen Reihenfolge verzeichnet wurde. In den folgenden Jahrhunderten diese einfache Form der Buchführung durch die Unterscheidung von Einnahmen und Ausgaben sowie der Einführung Sachbüchern zu einem 'gehobenen Kamerastil'

¹Raupach & Stangenberg 2006, S.3

weiterentwickelt². Eine Trennung zwischen *Soll* und *Ist* in der hoheitlichen Verwaltung machte eine effektivere Kostenkontrolle möglich.

4.2 Doppik

²ebenda 2006, S.3

5 Vergleich der Haushaltssysteme

5.1 Vor- und Nachteile der Haushaltssysteme

5.2 Haushaltsgrundsätze

6 Literaturverzeichnis

- **Raupach, Björn & Stangenberg, Katrin (2006):** Doppik in der öffentlichen Verwaltung: Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, Wiesbaden.